

April 2025



punktum

Die Pfarrgemeinde Andorf im Blickpunkt

Aus dem Inhalt

Das Wort des Pfarrers	2
Zum Thema	3
Neues Seelsorge-Team	5
Aus dem Pfarrleben	6-7
Aus dem Kindergarten	8
Pfarrchronik+Termine	11
Pfarrbilderbuch	12

Gute Wünsche



Krankenkommunion

Wünsche um Krankenbesuche und Kommunionsspendung zu Ostern mögen bitte im Pfarramt (Tel.: 3052) bekanntgegeben werden.

Pfarramt Andorf

Neuer Zechprobst

Als neuen Zechprobst dürfen wir Ihnen Herrn Maximilian Schusterbauer (Foto) vorstellen, der dieses Amt für die nächsten zwei Jahre übernehmen wird.



Er folgt Herrn Franz Breidt nach, dem wir sehr herzlich für seinen Einsatz danken!

FA Finanzen

Sternsinger-Aktion 2025

Zum Jahreswechsel waren in unserer Pfarrgemeinde an 6 Tagen 20 Gruppen als Sternsinger unterwegs. An der diesjährigen Dreikönigsaktion beteiligten sich 47 Kinder bzw. Jugendliche, 12 Erwachsene und 16 Begleitpersonen. 20-mal wurden die Sternsinger zum Mittagessen eingeladen. Durch den großartigen Einsatz aller Beteiligten wurde ein Sammelergebnis von € 13.375,17 erzielt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen, alle Sternsingerinnen und Begleitpersonen, alle Köchinnen und an das Organisationsteam.

Christine Sperl

Liebe Andorferinnen und Andorfer!

Ostern steht vor der Tür. Die Fastenzeit als eine Phase der Vorbereitung geht zu Ende. Vorbereitungsphasen sind wichtig, um anschließend wirklich gut feiern zu können. In den letzten Wochen gibt es vieles, das uns bewegt, das wir einordnen müssen, mit dem wir umgehen lernen müssen. Die Welt, in der wir leben, ist eine krisenhafte. Das gilt für globale Politik mit dem neuen US-Präsidenten, den zahlreichen Kriegsschauplätzen in der Welt. Es gilt für Europa mit den wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Herausforderungen. Es gilt für Österreich mit seiner neuen Regierung, die vor zahlreichen Problemen steht. Ganz persönlich, im eigenen Lebensumfeld, gibt es immer auch Ereignisse, die uns herausfordern und bewegen.

Fastenzeit und das große Osterfest wollen uns in diesem Lebensumfeld einen positiven Weg und ein gutes Ziel weisen. Mit Blick auf Jesus Christus sind wir aufgefordert, Lähmung, Angst und Hoffnungslosigkeit zu überwinden, aus der Komfortzone herauszutreten und Hoffnung auszustrahlen, auch durch unser konkretes Tun im Einsatz für Gerechtigkeit und Geschwisterlichkeit. Es gilt die Perspektive zu öffnen, sich nicht in Selbstbezogenheit zu verschanzen, sondern sich einzubringen, wo das alltägliche Leben sich abspielt: in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Gemeinde. Gemeinsam, in Verbindung mit Jesus Christus und den Mitmenschen, finden wir den Weg der Hoffnung, zeigt sich uns der Horizont des Osterfestes Jesu Christi. Ostern ist Realität. Mit großer Freude dürfen wir den österlichen Triumph Jesu Christi über den Tod durch die Auferstehung feiern. Die Osterfreude dürfen



wir nicht aus dem Herzen verlieren, dann strahlen wir aus, was Christsein ausmacht: Freude, Hoffnung und Gottvertrauen bei allem, was uns im Leben begegnet. Diese Zeilen schreibe ich zu einem Zeitpunkt, da viele Menschen für die Genesung von Papst Franziskus beten. Mit diesem Gebet wird Hoffnung ausgedrückt und Verbundenheit mit Gott, mit Papst Franziskus und untereinander als Gebetsgemeinschaft. Der Osterglaube ist die Basis dieses und allen Betens.

In unserer Pfarre haben wir Anfang des Jahres das Seelsorgeteam mit seiner Funktion beauftragt. Viel Verantwortung und Leitungszuständigkeit hat dieses Team übernommen und sorgt dafür, dass unsere Pfarrgemeinde auch in Zukunft lebendig bleibt. Dieses Team zeigt, wie Hoffnung und Gottvertrauen durch den Osterglauben gelebt werden. Ein großes Danke und viel Gelingen den Mitgliedern des Teams. Ich wünsche ein frohes Osterfest und viel Zuversicht und Lebensfreude!

Kalteis Erwin

Erwin Kalteis
Pfarrer

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Andorferinnen und Andorfer!

Was kann man einander zu einem neuen Jahr wünschen: Gesundheit, hmm - ist oft auch nur bruchstückhaft vorhanden. Erfolg, schon - wir möchten ja wirksam sein und etwas zum guten Leben beitragen. Fröhlichkeit, unbedingt. Liebe als Grundhaltung wäre auch gut.

Gerade in den aktuellen Situationen, wo wir mit Betroffenheit und Ohnmacht auf unsere Welt blicken. Was Allmachtsfantasien und Überheblichkeit der Menschen, Korruption und Suche nach dem eigenen Vorteil an Leid anrichten können.

Die Osterzeit lädt uns ein, sich als Mensch neu zu orientieren, Mensch sein und menschlich

leben, das braucht es gerade jetzt. Sich gute Wünsche jederzeit zusprechen, unsere passiven gesellschaftlichen Stärken immer wieder zu zeigen. Was sind eigentlich unsere passiven gesellschaftlichen Stärken?

Dazu möchte ich euch eine Aussage von Herrn Fulbert Steffensky mitgeben. Fulbert Steffensky ist ein deutscher Theologe, Religionspädagoge und Autor. Er schrieb dazu:

„In unserer Gesellschaft sind die passiven Stärken der Menschen bedroht - die Geduld, die Langsamkeit, die Stillefähigkeit, das Hören und die Aufnahmefähigkeit, das Wartenkönnen, das Lassen und die

Gute Wünsche

Gelassenheit, die Ehrfurcht und die Demut. Diese Stärken der Menschen sind das unheimliche Geheimnis sagen zu können, befreit zu sein, befreit zu sein von dem Zwang, Gott zu spielen.“

Die Befreiung meint im christlichen Glauben nicht Erniedrigung, sondern die Fähigkeit, sich selbst und andere im je eigenen Sosein zu bejahen, empathisch zu handeln, Verletzlichkeit zu zeigen und auf die Kraft von Versöhnung und Liebe zu vertrauen

in der Gewissheit, dass Gott bereits vor all unserer Mühen und Suchen sein JA zu uns gesprochen hat. Achten wir mehr auf unsere Gesellschaft mit Geduld, im Hören und Zuhören, in der Stille, in der Gelassenheit, im Wartenkönnen,...

Ich wünsche uns allen eine Zeit, die dieses Vertrauen in Gottes befreiende Liebe wachsen lässt und uns anstiftet zu Solidarität und guten Wünschen für unsere Pfarrgemeinde Andorf.

Designierter Pastoralvorstand
Johannes Weillhartner

Im Blickpunkt

Zum Thema



Letzte Bauetappe am Friedhof

Seit Ende März 2025 wird an der letzten Bauetappe am Andorfer Friedhof gearbeitet. Der Weg vom kleinen Eingang - linker Hand neben der Aufbahrungshalle - bis zur Friedhofsstiege ist erneuerungsbedürftig, da dieser nach Jahrzehnten ausgewaschen und erodiert ist.

So wird der Untergrund neu befestigt und mit einer gebundenen Decke besser begehrbar gemacht. Der gut 1,2 m breite Gehweg wird mit einem Rasenstreifen bis zu den Randgräbern begrünt. In diesem Bereich werden auch neue Wasserleitungen gegraben und vier neue Wasserstellen errichtet. Im Frühsommer wird im unteren Westbereich ein neues Urnenfeld geschaffen.

Um die Mäharbeiten zu erleichtern, wird ein Mähroboter angeschafft. Die Investitionen für das Bauprojekt belaufen sich auf € 25.000,- und mit der Adaptierung der Gehwege wird unsere Friedhofsanlage den modernen Ansprüchen gerecht.



Fotos: Christian Stemmer

Firmvorbereitung 2025

Mit dem Firmstart am 21. Jänner sind wir mit 34 Firmlingen in die heurige Firmvorbereitung gestartet.

Die Firmvorbereitung gliedert sich in vier Units, jeweils an vier Nachmittagen im Punkt 1.

Ein weiterer Bestandteil der Firmvorbereitung ist auch die Teilnahme an einem Projekt, das sich die Firmlinge im Vorfeld bereits aussuchen konnten.

Hier noch einmal die wichtigsten Termine im Überblick:

Vorstellgottesdienst am Ostermontag, 21. April 2025 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Andorf

Patenabend am Dienstag, 6. Mai 2025 um 9.00 Uhr im punkt1 Pfarr- & Kulturwerkstatt Andorf mit Übergabe der Firmkarte

Firmung am Samstag, 17. Mai 2025, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Andorf mit Firmspender Prälat Mag. Lukas Dikany aus dem Stift Schlägl.

Verkündigung # glaubwürdig

Den Rhythmus im Leben finden

Die Welt dreht sich irgendwie schneller. Es ist früh morgens, die Zeitung liegt wie gewohnt vor der Tür, ich mag es, sie beim Frühstück durchzublättern, obwohl die ‚News‘ schon wieder ‚von gestern‘ sind. Am Ende werde ich doch noch ins Internet einsteigen, um mich auf den neuesten Stand zu bringen – nur um mir erneut bewusst zu machen, dass die Informationsflut undurchschaubar geworden ist. Als ich ein wenig später das Haus verlasse, liegt auch das Paket schon vor der Tür, welches ich gestern erst bestellt habe. Es ist faszinierend, wie sehr die Logistik optimiert wurde. Gleichzeitig merke ich, dass ich ungeduldig geworden wäre, wenn ich länger hätte warten müssen. Wo ist die gute alte Tugend der Geduld geblieben?

Rhythmus ist ein Fremdwort geworden

Das denke ich mir manchmal, wenn ich mir jene Lieder anhöre, zu der heutige Jugendliche gerne abspannen. Vielleicht ist mir der Beat zu laut und zu schnell, weil ich meinen eigenen Rhythmus oft nicht spüre. Allzu leicht lasse ich mich irritieren – mit beachtlichen Folgen: Durch Stress etwa steigert sich der Herzrhythmus und auch die Atmung wird oberflächlicher und schneller. Und wenn die Ursache für den Stress länger andauert, kommt auch der Arbeitsrhythmus und womöglich der gesamte Tagesrhythmus aus dem Takt.

Das Leben hat den Rhythmus im Blut

Der Rhythmus scheint wichtig für unser Leben zu sein. Selbst Gott hat – nach der biblischen Schöpfungserzählung (Gen 1,1-2,4a) – die Welt im Wechsel von Tag und Nacht geschaffen. Alles hat seine Zeit, jede Aufgabe hat ihren Tag. Und nur den Tag, denn die Nacht ist für die Ruhe da. Und auch jeder 7. Tag soll ein Ruhetag sein. Schön, dass wir in unserer Gesellschaft noch am biblischen Wochenrhythmus festhalten.

Der Rhythmus ist besonders wichtig, weil er Sicherheit in der ständi-



Die Frühlingsknotenblume - ein verlässlicher Bote, dass nach dem Winter der Frühling kommt

gen Veränderung bringt. Auch wenn wir es oft nicht spüren: Das gesamte Universum ist in Bewegung, die Planeten in unserem Sonnensystem kreisen mit unterschiedlicher Geschwindigkeit um die Sonne und auf der Erde stimmt der Rhythmus der Sonne nicht mit dem des Mondes überein. Und doch ermöglicht gerade diese ständige Veränderung, dass nach jeder Nacht wieder ein Tag kommt, dass nach jedem Winter wieder Frühling wird. Diese Verlässlichkeit ist Voraussetzung für jedes Leben, der Rhythmus schafft erst die Bedingungen, dass Leben möglich ist.

Den eigenen Rhythmus finden

Jeder Mensch hat seinen eigenen Rhythmus, den es zu finden und zu pflegen gilt

Wir freuen uns als Firm-Team unsere Firmlinge auf dem Weg zur Firmung ein Stück weit begleiten zu dürfen.



PAss. Johannes Weilhartner
Silvia Altmann
Rosemarie Mayerhofer



– immer wieder neu, denn es wird Zeiten geben, in denen der Lebensakt schneller und energievoller schlägt, und Zeiten, in denen man die Seele baumeln lässt.

Methoden, um den eigenen Rhythmus zu finden

- Auf den Atem achten, sich dabei entspannen und den Atem langsamer und tiefer werden lassen.

Die bekannte Empfehlung „zuerst einmal tief durchatmen“ kann tatsächlich ‚Wunder‘ wirken: wer sich selber spürt, ist widerstandsfähiger gegenüber Herausforderungen.

- Eine Runde spazieren gehen und dabei bewusst die einzelnen Schritte wahrnehmen: gehen als Bild für meinen Lebensweg mit seinen vielen Eindrücken, Herausforderungen und Fragen. Im Gehen erspüren, welche Geschwindigkeit die passende ist.

- Kleine ‚Momentaufnahmen‘ (mit einem tiefen Atemzug) im Laufe des Tages, um den Rhythmus eines Tages wieder klarer zu spüren: der Morgen fühlt sich anders an als der Abend.

Solche ‚Breaks‘ können sein: beim Aufwachen, beim Frühstück, beim Beginn der Arbeit, in der Mittagspause, beim Heimkommen, beim Chillen am Abend, beim Bettgehen...

- In einem besinnlichen ‚Tagesabschluss‘ die Ereignisse des Tages noch einmal in Erinnerung rufen, dankbar sein für alles, was man erlebt hat, für das Gute, aber auch für das Schwere, und das gesamte Tagwerk dann vertrauensvoll auch wieder loslassen, aus der Hand geben und ähnlich wie Gott in der Schöpfungserzählung sagen: Ja, es war ganz gut.

Christoph Kleemayr

Einführung des neuen Seelsorge-Teams

Liebe Pfarrgemeinde von Andorf!

Mit großer Freude und einem Hauch von Aufregung möchten wir Ihnen eine bedeutende Veränderung in unserer Pfarre vorstellen: Die Einführung eines neuen Seelsorge-Teams. Diese Initiative, die vom Bischof persönlich beauftragt wurde, markiert einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung unserer Pfarrgemeinschaft.

Was bedeutet das für uns?

Das neue Seelsorge-Team besteht aus engagierten Mitgliedern des Pfarrgemeinderates (PGR) sowie einer hauptamtlichen Person. Gemeinsam übernehmen wir die Verantwortung für die Leitung sowie Gestaltung des kirchlichen Lebens in Andorf. Unser Ziel ist es, die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen, die vor uns liegen, in einem partnerschaftlichen und kooperativen Geist anzugehen.

Unsere Aufgabenbereiche

Um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden, absolvierten wir eine intensive Seelsorgeteam-Ausbildung. Diese Ausbildung umfasste dabei die vier Grundfunktionen des kirchlichen Lebens sowie allgemeine Organisationsfunktionen.

Die vier Grundfunktionen

1. **Liturgie:** Gestaltung lebendiger und spirituell bereichernder Gottesdienste.
2. **Verkündigung:** Vermittlung des Glaubens in zeitgemäßer und ansprechender Weise.
3. **Caritas:** Stärkung des sozialen Engagements und der Nächstenliebe in unserer Gemeinde.

4. **Gemeinschaft:** Förderung des Zusammenhalts und der Begegnung unter den Gemeindemitgliedern.

Organisatorische Funktionen

- **Finanzen:** Verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen der Pfarre.
- **PGR-Organisation + Sprecherin:** Organisation innerhalb der Pfarrgemeinde und Ansprechperson und Vertretung nach außen.
- **Hauptamtlicher Seelsorger**

Ein Team für die Zukunft

Wir sind uns bewusst, dass diese neue Struktur eine Veränderung für uns alle darstellt. Doch wir sind überzeugt, dass sie uns die Möglichkeit bietet, unsere Pfarre noch lebendiger und zukunftsfähiger zu gestalten. Wir möchten betonen, dass wir diese Aufgabe nicht allein bewältigen können. Ihre Unterstützung, Ihr Engagement und Ihre Ideen sind für uns von unschätzbarem Wert.

Gemeinsam auf dem Weg

Wir laden Sie herzlich ein, diesen neuen Weg gemeinsam mit uns zu gehen. Lassen Sie uns gemeinsam unsere Pfarrgemeinde gestalten, in der Glaube, Hoffnung und Liebe lebendig sind. Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Seelsorge-Team der Pfarre Andorf
i.V. Silvia Altmann

Das bin ich Neue Minis stellen sich vor



Sophia Augustin
Geb. 2016
Hier wohne ich: Hörzberg
Meine Hobbys: Lesen, Zeit mit Freunden verbringen
Mein Vorbild: Mama.
Lieblingsschulfach: Werken, Englisch, Turnen, Religion, Deutsch, Musik



Sophia Großpötl
Geb. 2015
Hier wohne ich: Burgstallweg
Meine Hobbys: Klettern, Turnen
Mein Vorbild: Oma, weil sie cool ist
Mein Lieblingsschulfach: Werken, Deutsch



Sebastian Schwarz
Geb. 2016
Hier wohne ich: Heitzingerau
Meine Hobbys: Radfahren, Lego bauen
Mein Lieblingsschulfach: Mathematik



Foto: Mirjam Himsl

Ferienpass-Aktion der Pfarre Andorf 2025

Auch dieses Jahr nimmt die Pfarre Andorf wieder an der Ferienpass-Aktion der Marktgemeinde Andorf teil:

Wann? **7. Juli 2025** in der Zeit von 10:00 bis 11.30 Uhr

Da wir eine maximale Teilnehmeranzahl von 15 Kindern haben werden, bitten wir euch um eine Anmeldung ab Anfang Juni 2025! (Bitte auf Hinweise auf der Homepage, Facebook etc. achten!)

Wir freuen uns schon auf euch!

Dekanats-Jugendleiterin Lisa Selker

Katholische Jugend

Wir treffen uns alle zwei Wochen am Freitagabend im punkt1 um 17 Uhr. Wenn auch du gerne gemeinsame Zeit mit Gleichaltrigen verbringen sowie in ungezwungener Umgebung einfach mal quatschen und dich austauschen willst, und noch vieles mehr, dann schau doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Unsere nächsten Termine:

11. und 25. April 2025
9. und 23. Mai 2025
6. und 20. Juni 2025
4. Juli 2025

Jungscharjahr 2025

Wir treffen uns jeden 2. Freitag im Monat um 16 Uhr im punkt1, um miteinander zu basteln, spielen, zu singen usw. Wenn du zwischen 8 und 14 Jahre alt bist, schau doch einfach mal vorbei!

Wir freuen uns auf neue Gesichter - sowohl bei den Jungscharkindern als auch als neues Mitglied im Jungscharteam. Jede/r ist herzlich willkommen!

Die nächsten Termine:

11. und 25. April 2025
9. und 23. Mai 2025
6. und 20. Juni 2025
4. Juli 2025

Unbedingt vormerken:

Unsere Jungschar- und Ministranten-Spiele-Olympiade am

31. Mai 2025

von 9.00 bis 12.00 Uhr im Punkt1/Pfarrgarten.

Kommende Kinder-gottesdienste (KIKI)

Einmal im Monat (letzter Sonntag im Monat) bieten wir in der Pfarre Andorf einen speziell liturgisch gestalteten Gottesdienst für unsere kleinsten Pfarrmitglieder im Kindergarten Andorf um jeweils 10.00 Uhr an.

Unsere nächsten Termine:

Sonntag, 27. April 2025

Sonntag, 29. Juni 2025

Wir laden besonders alle neuzugezogenen Eltern/Familien in Andorf dazu ein!

Einfach vorbeischaun und mitfeiern!

Euer KIKI-Team

Susanne, Ingrid, Sabine und Johannes

Mini-Proben in der Karwoche

Wir treffen uns wieder, um für die Feierlichkeiten in der Karwoche gerüstet zu sein. Die Proben finden in der Pfarrkirche statt.

Die Probe für Karfreitag und Gründonnerstag ist am:

Do. 17. April, 9.30 bis 10.30 Uhr

Die Probe für die Osternacht ist am:

Sa. 19. April, 9.30 bis 10.30 Uhr

Pf. Erwin Kalteis



KINDERGOTTESDIENST
Im Mittelpunkt
Aus dem Pfarrleben



Jungschar- und Ministranten-Kinder der Pfarre Andorf auf Jungscharlager.

Herzliche Einladung zum Jungscharlager 2025:

Mo. 25. bis Sa. 30. August 2025 nach Spital am Pyhrn.

Wer jetzt zwischen 8 und 14 Jahre alt ist und gerne mitfahren möchte, der kann sich die Anmeldung dazu ab Ende März entweder bei den Jungscharstunden (jeden zweiten Freitag im Monat) oder im Pfarramt Andorf holen, ausfüllen und abgeben.

Eingeladen sind natürlich alle unsere Jungscharkinder und Ministranten, aber auch neue Gesichter sind uns jederzeit herzlich willkommen!

Wir freuen uns schon auf eine tolle Woche mit euch!

Euer Jungschar-Team
Olivia, Jasmin und Johannes



kfb: Pfarrstandl am Andorfer Volksfest

Die kfb Andorf bittet auch heuer wieder um zahlreiche Mithilfe und um Tortenspenden für das Pfarrstandl am Andorfer Volksfest vom **7. bis 9. Juni 2025**.

Der Reinerlös kommt ganz der Pfarre Andorf zugute! Wir freuen uns sehr, Sie beim Pfarrstandl begrüßen zu dürfen.

Ingrid Zauner, kfb Andorf

Lange Nacht der Kirchen 2025 in Andorf

Herzliche Einladung zur Langen Nacht der Kirchen am 23. Mai 2025 in Andorf. Ein vielfältiges Programm, das dazu beiträgt, die Andorfer Kirchen einmal etwas anders zu erleben wird den Besucherinnen und Besuchern geboten.

Beginn ist um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche, näheres auf den Plakaten.

PAss. Johannes Weilhartner

LANGE NACHT DER KIRCHEN 23.05.25
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



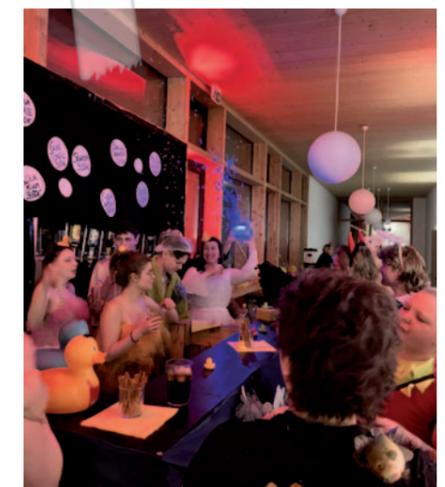
Fasching im punkt1

Unser Fasching im punkt1 war ein lustiger Abend mit Musik und Tanz - mit DJ Franz! Viele maskierte Andorferinnen und Andorfer sind der Einladung der Pfarre Andorf gefolgt.

Die größte maskierte Gruppe erhielt ein 25l-Fass Bier. Ein besonderer Dank für die Vorbereitung der lustigen Mitternachtseinslage bei Martina Bamberger und Johannes Berghammer.

In den Bars und im Saal war sehr gute Stimmung. Die KJ Andorf war wieder mit Freude dabei. Herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt haben!

PAss. Johannes Weilhartner



Was tut sich im Kindergarten und in der Krabbelstube?

Seit der letzten Pfarrblatt-Ausgabe im November hat sich im Kindergarten viel getan!

In der Advent- und Weihnachtszeit begleitete uns wieder Brauchtum und Tradition rund um die Geburt Jesu und die christliche Botschaft des Festes.

Vielen Dank an Karin Ortbauer von „Karins HaarVital“, die - anstelle der Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden - hochwertiges Konstruktionsmaterial für die blaue Gruppe gespendet hat.

Im Jänner besuchte uns ROKO - die Figur des Jugendrotkreuzes und ein junges Team des Roten Kreuzes Andorf samt Rettungsauto. Wir durften den Einsatzwagen innen und außen bestaunen, viele Fragen stellen und sogar einiges ausprobieren.

Auch das Kindergarten-Team soll für den Ernstfall gerüstet sein! Deshalb müssen bzw. dürfen wir alle vier Jahre einen Erste-Hilfe-Auffrischkurs absolvieren. Vielen Dank an das engagierte Team des Roten Kreuzes Andorf für die kurzweiligen, interessanten und lehrreichen Tage!

SchülerInnen der BAfEP Ried/Innkreis studierten das Kindermusical „Der Zauber der vier Jahreszeiten“ ein, und weil wir so ein großer Kindergarten sind, reisten sie kürzlich extra aus Ried an, um es für uns im Punkt 1 vorzuführen! Es war ein tolles Erlebnis - Kinder und Erwachsene waren begeistert!

Februar ist natürlich auch der Faschingsmonat - im ganzen Haus schwirrten Prinzessinnen, Cowboys, Supermen und andere lustige Verkleidungen herum!

Herzlichen Dank an das KfB-Team für die Spende der Faschingskrapfen!

In der Faschingszeit überraschte uns auch heuer wieder die Puppenbühne Schneiderlino mit einer lustigen Kasperlgeschichte.

Seit Herbst warten wir schon sehnsüchtig auf den neuen Spielerturm in unserem Garten beim Haupthaus. Endlich ist er da und die Kinder sind eifrig am Rutschen, Klettern und Herumtollen!

Viele unserer Aktivitäten kann man auch auf unserer Homepage nachlesen. Wir bemühen uns, diese immer aktuell zu halten und freuen uns über regen Besuch!

Bettina Lauß, Martina Bamberger
Kindergartenleitung



Caritas Haussammlung 2025 Oberösterreich

Hilfe für Menschen in Not in Oberösterreich und in unserer Pfarrgemeinde

Auch heuer sind in unserer Pfarrgemeinde wieder die Haussammler*innen unterwegs, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Mit Ihrer Spende im Zuge der Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas, armutsbetroffenen Menschen mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, Obdachlosen mit medizinischer Versorgung und warmen Essen zu unterstützen. Jede Spende zählt - ob groß oder klein. Herzlichen Dank für deine Nächstenliebe und deine Solidarität.

HaussammlerInnen gesucht!

28 HaussammlerInnen sind derzeit in Andorf, meist in den eigenen Ortschaften bzw. Straßen unterwegs. Dabei können wir leider nicht das gesamte Gemeindegebiet abdecken und sind daher auf der Suche nach neuen, motivierten HaussammlerInnen. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.

Dankes-Treffen der Caritas-Haussammler*innen

Die Haussammler*innen trafen sich kürzlich in der Caritas-Werkstätte in Andorf. Unser Anliegen war es, nochmals „DANKE“ zu sagen für ihren Einsatz.

Fr. Sonja Goldberger führte uns durch die Räumlichkeiten und wir bekamen einen Einblick in die wertschätzende und individuell auf die Bedürfnisse der Klienten eingehende Arbeit. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Imbiss.

Durch den Einsatz und das Engagement jedes einzelnen Caritas-Haussammlers konnte ein Ergebnis von € 6.487,50. erreicht werden. Vielen herzlichen Dank dafür!

Save the date

Bei der Haussammlung treten immer wieder Fragen zur Verwendung der Spendengelder auf.

Um einen Einblick in die spendenfinanzierten Projekte und Einrichtungen zu bekommen, werden wir am **Freitag, 25. April 2025** nach Linz fahren.

Wir besuchen

- die Sozialberatungsstelle für Menschen in existenziellen Notlagen: Gespräch mit der Leitung und einer Sozialarbeiterin

- Carla - Sachspenden und Second-Hand-Shop kombiniert mit einem Cafébetrieb: Gespräch mit einer Mitarbeiterin, gerne auch Einkauf möglich,
- das Helpmobil - Medizinische Basisversorgung für wohnungslose Menschen: Gespräch mit einer Sozialarbeiterin und Besichtigung des Busses

Eine Domführung rundet das Programm ab.

Abfahrt um 12:30 Uhr vom Volksfestgelände. Unkostenbeitrag € 25,-.

Anmeldung bitte bis 15.4.2025 bei Martha Kierner 0677/61444925 oder Marianne Straßl 0688/8266356.

Fachteam Caritas Pfarre Andorf



Handlauf zum Haupteingang der Pfarrkirche



Fotos: Werner Lombardini

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Goldhaubengruppe Andorf für die Spende von € 1.500,-. Mit dieser Geldspende wurde ein Handlauf zum Haupteingang von der Fa. Rieder in Radlern angefertigt, welcher im Jänner 2025 montiert worden ist.

Fachteam Finanzen

Der Eckpunkt

Zum Nachkochen

Thunfisch-Laibchen

Zutaten (4 Personen):

300g Thunfisch in Öl, 250g Semmelwürfel, 40ml Rindsuppe, 50g Zwiebel, 2 Eier, 30g Brösel, etwas Petersilie, Salz, Pfeffer, Muskat, Öl zum Ausbacken

Zubereitung:

Die Semmelwürfel in der heißen Suppe 10 Minuten ziehen lassen. Das Öl vom Fisch abseihen, in eine Pfanne gießen, klein gehackte Zwiebel und Petersilie darin anlaufen lassen und unter die Semmelmasse mischen.

Den Thunfisch zerkleinern, mit Eiern und Gewürzen unter die Semmelmasse mischen und mit den Bröseln ein wenig binden. 10 Minuten ziehen lassen. Aus dem Teig Laibchen formen und in etwas Öl hellgelb herausbacken.

Tipps zum Verfeinern: Hierzu schmeckt eine Schnittlauchsauce hervorragend.

Burgi Buschbeck

Gedenkmesse der Andorfer Chöre

Auch heuer werden die Andorfer Chöre wieder eine Gedenkmesse singen und laden

dazu ein am **29. Juni 2025** um 9.00 Uhr.

Gisela Stöger



... FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER.

DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN OÖ BEGLEITET MENSCHEN DURCH IHR GANZES LEBEN.

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns das möglich zu machen. Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und fröhliche Osterzeit.

Das Bibel-ABC

Biblische Begriffe erklärt: W

WAHL/WÄHLEN

Eine Wahl kann sowohl auf Personen als auch auf Sachen, Zustände, Situationen usw. bezogen sein. Wahl setzt Kenntnis und Beurteilungsmöglichkeit voraus und beruht auf der Tatsache des freien Willens.

1. Der Mensch wählt sich z.B. eine bestimmte Person zu seinem Ideal, kürt eine Autorität für sich, sucht (wählt sich) eine bestimmte Gegend oder ein Land zu seinem Wohnsitz. So tat es Abraham (auf Anweisung Gottes), als er sich schließlich im Land Kanaan niederließ; hier wiederum überließ er seinem Neffen Lot die Wahl, am fruchtbaren Jordan zu siedeln (vgl. Gen 12–13). Eine bedeutende Wahl wurde vollzogen, als Israel den ersten König (Saul) erhielt, wobei das Los entschied und so die Wahl nach damaligem Glauben Gott überlassen wurde (vgl. 1 Sam 10,17–24; vgl. die ähnliche Situation bei der Nachwahl des Apostels Matthias in Apg 1,15–26). Eine dem Menschen (dem Volk Israel) immer wieder aufgetragene Wahl ist die zwischen gut und böse, und damit zwischen Leben und Tod (vgl. Dtn 30,15–20; Jos 24,15–24; Ijob 34,4; Jes 7,15; Mt 4,17; Lk 9,62). Eine merkwürdige Wahlmöglichkeit legt Gott durch den Propheten dem König David nach einem Vergehen vor: Er darf zwischen drei Strafen wählen (2 Sam 24,12 f.).

2. Wichtiger noch als diese Wahlmöglichkeit des Menschen ist der Bibel das Recht Gottes, unabhängig vom Menschen seine Wahl, d.h. meist eine bestimmte Erwählung, vorzunehmen. Gott wählt sich daher Israel, später dessen König und ebenso die Propheten; JHWH erwählt sich auch Jerusalem zu seiner Stadt (zu seinem Wohnsitz). In Fortsetzung dieser göttlichen Erwählungskompetenz „rief [Jesus] die zu sich, die er erwählt hatte“ (Mk 3,13), d.h. aber wiederum jene, die ihm der Vater gegeben hatte (vgl. Lk 6,12; Joh 17,9). Ähnlich wurden neben Matthias die sieben Männer (darunter Stephanus) zum Dienst an den Tischen (Apg 6,1–6) und im Auftrag des Geistes Barnabas und Paulus zur Missionstätigkeit gewählt (Apg 13,2 f.).



Zum Nachdenken



Vielleicht bedürfen unsere zivilisierten Völker in Zukunft vor allem solcher Menschen, die, bevor sie etwas tun, lange darüber nachdenken, warum sie es tun, wozu sie es tun, und ob sie es überhaupt tun sollten.

Peter Bloch

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde Andorf

Nr.: 2025-1 / 172

Redaktion: Burgi Buschbeck, Dietlinde Grünberger, Johannes Weilharter (F.d.I.v.)
Layout: Christian Himsl

Pfarramt: 4770 Andorf, Hauptstraße 1
Tel.: 07766/3052, Fax: 3052 - 22
E-Mail: pfarre.andorf@dioezese-linz.at



Zeitpunkte

Die Pfarrchronik



In unsere Gemeinschaft wurden neu aufgenommen:

- Paul Schlöglmann am 23.11.2024
- Lukas Bachschweller am 1.12.2024
- Emil Stadler am 28.12.2024
- Florian Schwendinger am 11.1.2025
- Emma Hell am 26.1.2025
- Leony Eleonora Duncalf am 1.3.2025
- Liam Riedl am 8.3.2025
- Johannes Bachmaier am 23.3.2025

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und Paten!

Höhepunkte

Termine in der Pfarre

April 2025

So	13.	9:00	Palmweihe, Palmprozession und Gottesdienst
Do	17.	19:00	Gründonnerstagsliturgie, anschl. Anbetung
Fr	18.	15:00	Karfreitagliturgie
Sa	19.	20:00	Osternacht
So	20.	9:00	Ostersonntagsgottesdienst
Mo	21.	9:00	Ostermontag - Vorstellung Firmkand. - Agape
So	27.	9:00	Pfarrcafe kfb mit Kinderspielecke in Punkt 1
So	27.	10:00	Kinderkirche, Kindergarten
Di	29.	19.30	KMB-Jahreshauptversammlung

Mai 2025

Fr	2.	19:00	Florianamt
So	4.	9:00	Vorstellung Erstkommunionkinder
Sa	17.	10:00	Firmung in der Pfarrkirche
So	18.	14:00	Familienradwallfahrt, VVA-Gel. Ersatztermin: 1.6.
Fr	23.	19:00	Lange Nacht der Kirchen
So	25.	9:00	Erstkommunion
Di	27.	19:00	Maiandacht der kfb, Riedkirche
Do	29.	9:00	Gottesdienst Christi Himmelfahrt

Juni 2025

Sa-Mo	7.-9.		Pfingsten - Pfarrerstandl kfb beim Volksfest
So	8.	9:00	Pfingstsonntagsgottesdienst
Mo	9.	9:00	Gottesdienst mit Hochzeitsjubilaren
Mi	18.	12:30	Halbtagesausflug kfb
Do	19.	8:00	Fronleichnam - Gottesdienst und Prozession
Do	19.	19:00	Kranzljause mit ehrenamtl. Mitarbeiter:innen
So	29.	10:00	Kinderkirche, Fahrzeugsegnung

Juli 2025

Mi	9.	19:00	Frauenmesse kfb anschl. Gastgarten
----	----	-------	------------------------------------



Aus unserer Mitte verließen uns:

- Maria Schönleitner, Winertsham am 2.11.2024 (86)
- Maria Redinger, Muckenberg am 3.11.2024 (91)
- Katharina Stiglbauer, vormals Hötzlarn am 5.11.2024 (91)
- Marlene Strauß, Laab am 4.1.2025 (26)
- Josef Himsl, Getzing am 16.1.2025 (93)
- Marianne Hölzl, Sportplatzstraße am 23.1.2025 (78)
- Christine Hörl, Teufflau am 29.1.2025 (85)
- Karl Brückl, Raaber Straße am 5.2.2025 (66)
- Gerhard Köstlinger, Viscardiweg am 6.2.2025 (73)
- Rosa Mayr, Kleinpichl am 12.2.2025 (93)
- Martin Ortbauer, Spitzgarten am 19.2.2025 (93)

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig!



**Familiengottesdienst
12.1.2025**



Bildpunkte 
Das Pfarrgemeindebilderbuch

**Seelsorgeteam-Beauftragungsfeier
18.1.2025**



**Jugendsonntag
24.11.2024**

**Jungscharfasching
28.2.2025**



**Fasching im punkt1
1.3.2025**

